

Volks-Zeitung

Mit „Jede Woche Musik“ Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus-Garten-Zig Techn-Zeitung Witzblatt U.K.

Redaktionsrat: 4. Berlin, 9. Mai 1925. 1. Müllerstr. 10. 2. Müllerstr. 10. 3. Müllerstr. 10. 4. Müllerstr. 10. 5. Müllerstr. 10. 6. Müllerstr. 10. 7. Müllerstr. 10. 8. Müllerstr. 10. 9. Müllerstr. 10. 10. Müllerstr. 10.

Vertrauen des Landtages zu Braun

Abkündigung des deutschen Nationalen Vertrauensantrages

Im preussischen Landtag ist gestern die Entscheidung gefallen: das Kabinett Braun hat einen Abstimmungsbeschluss durch Ablehnung des deutschen Nationalen Vertrauensantrages erungen und die Auflösung des Landtages ist damit vermieden.

Das Haus tritt nach beabsichtigter Erledigung von Eingekommenen in die erste Beratung der Resolution zum Vertrauensantragsentwurf ein. Die Vorlage hat sich notwendig gemacht, um eine unterschiedliche Behandlung der Beamten des Reiches und in besetzten Gebieten zu vermeiden.

Schnelldienst

Die auch in die Berliner Presse übergegangene Mitteilung, daß durch den Verzicht des Reichspräsidenten auf den Reichspräsidentenposten ein Verzicht auf den Reichspräsidentenposten unternehmen werden sollte, ist unrichtig.

Das marokkanische Abenteuer

Die Dinge in Marokko sind gekommen, wie sie kommen mußten. Nachdem es Abd el Krim gelungen war, die Spanier soweit zurückzudrängen, daß sie nur noch die Küste und das kleine Hinterland der Küstenterrassen behielten, mußte sich die einmal entwickelte Selbstständigkeitsbewegung der Rifstämme auf die benachbarte französische Zone ausdehnen.

Grenz-Warnung an Europa

Die europäische Zivilisation gefährdet

Lord Grey beschließt heute seine in der „Westminster Gazette“ erscheinenden Memoiren mit einer Warnung an Europa. Er beginnt damit, daß die Kämpfe vor dem Kriege Europa nicht vor dem Kriege gerettet, sondern es gerade in den Krieg hineingetrieben hätten.

Der Sühnungsbericht

Präsident Bartsch eröffnete die neue Sitzung des Landtages um 5 Uhr 20 Minuten. Auf der Tagesordnung steht als erster Gegenstand der Vertrauensantrag der deutschen Nationalen Fraktion; er lautet:

Der Landtag wolle beschließen: Das Staatsministerium bezieht das nach Artikel 57, Absatz 1 der Verfassung zu seiner Amtsführung nötige Vertrauen nicht. Abg. Bied (Komm.) (zur Geschäftsordnung) legt Vernehmung an.

„Wenn“, fährt Grey fort, „die Alliierten, die Sieger in dem letzten Kriege, die gleiche Politik verfolgen, die Deutschland nach 1871 verfolgte, dann werden sie die gleichen widrigen Folgen haben.“

Deutschlands friedliche, aber ungeschickte Politik

London, 8. Mai. (W. Z. B.)

„Manchester Guardian“ bespricht in einem Leitartikel das neue erscheinende Buch Nits über den Krieg und ein Buch über Deutschland, das von Cochrane verfaßt ist.

Den marokkanischen Anführern sind diese Gedankenänge europäischer Rivalität nicht fremd. Aber Abd el Krim mußte erst einmal die Schwäche der spanischen Position seinen Anhängern und England erweisen, um durch den folgenden Angriff auf das französische Gebiet das Problem dort zu entlocken, wo es aus einer kolonialen europäischen Angelegenheit wird.

An sich stellt sich der marokkanische Zustand als eine unmittelbare Folge des Weltkrieges dar, in dem das Selbst-